

München, 11. Januar 2017

## Presseinformation

# LOPEC 2017: Gedruckte Elektronik für das Auto von morgen

**Von 28. bis 30. März 2017 informiert die LOPEC in München über neue Produkte, Technologien und Trends der gedruckten Elektronik. Ein Schwerpunkt der internationalen Fachmesse mit Kongress liegt dieses Jahr auf der Automobilbranche. Ob geschwungene Displays im Armaturenbrett oder OLEDs für die Fahrzeugbeleuchtung: Gedruckte Elektronikkomponenten bieten neue Designoptionen und steigern den Komfort beim Autofahren.**

Im autonom fahrenden Auto der Zukunft wird der Innenraum zum individuellen Rückzugsort, dessen Design und Funktion sich komplett wandeln. Denn wer sich weniger auf den Verkehr konzentrieren muss, möchte unterhalten werden, sich entspannen oder sein Fahrzeug als mobiles Büro nutzen. Die LOPEC 2017 zeigt die ungeahnten Möglichkeiten der gedruckten Elektronik zur Neugestaltung des Fahrzeuginterieurs. „Gedruckte Elektronikkomponenten werden im Automobilbau zukünftig eine Schlüsselrolle spielen, denn sie sind leicht und flexibel. Zudem eignen sich Druckverfahren ideal für die Massenproduktion“, unterstreicht Dr. Klaus Hecker, Geschäftsführer des Branchenverbandes OE-A (Organic and Printed Electronics Association), der die LOPEC gemeinsam mit der Messe München veranstaltet.

Im Rahmen des LOPEC Kongresses widmet sich die Session „Automotive & Aerospace“ der gedruckten Elektronik im Automobil. Anwendungsbeispiele – von dehnbaren Sensoren für Autositze bis zu innovativen Displays und Beleuchtungskonzepten – stehen darüber hinaus auch in anderen Kongressmodulen auf dem Programm.

Über aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der organischen Leuchtdioden (OLEDs) informieren Fachvorträge des Automobilzulieferers Hella, des

Pressekontakt  
Messe München GmbH  
Bianca Gruber  
Tel. +49 89 949-21502  
bianca.gruber@messe-muenchen.de

Pressekontakt OE-A  
Sophie Verstraelen  
Press & Public Relations  
Tel. +49 69 6603 1896  
sophie.verstraelen@oe-a.org  
www.oe-a.org

Messe München GmbH  
Messegelände  
81823 München  
Deutschland  
www.messe-muenchen.de

**Presseinformation** | 11. Januar 2017 | 2/2

Unternehmens Cambridge Display Technology und des Fraunhofer-Instituts für Organische Elektronik, Elektronenstrahl- und Plasmatechnik FEP. In Rückleuchten kommen die flächigen Lichtquellen bereits zum Einsatz. Zukünftig sollen sie zudem den Fahrzeuginnenraum angenehm beleuchten. Die Intensität und Farbe der OLEDs lässt sich dabei der Stimmung der Insassen anpassen.

Gedruckte Touchscreens findet man ebenfalls schon in Fahrzeugen. Hersteller PolyIC zeigt auf der LOPEC Systeme, die nicht nur bei Berührung, sondern auch auf Gesten reagieren. Die auf transparente Folie gedruckten Bauteile lassen sich in geschwungene Oberflächen integrieren. Die perfekte Kombination aus Funktion und Design steht auch für TactoTec an erster Stelle. In München präsentiert das finnische Unternehmen sein patentiertes Spritzgussverfahren zur Integration von Elektronikbauteilen in Kunststoffprodukte.

„Mit der LOPEC richten wir uns nicht nur an Fachleute, sondern ausdrücklich auch an die Anwenderindustrien“, betont Falk Senger, Geschäftsführer der Messe München. Einführungsvorträge am 29. und 30. März bieten Vertretern des Automobilsektors den optimalen Einstieg in die Welt der gedruckten Elektronik. Im Anschluss daran finden branchenspezifische Führungen durch die Fachmesse statt. Außerdem wird es im LOPEC Forum einen Roundtable mit Industrieexperten geben, die das Potenzial von gedruckter Elektronik im Fahrzeugbau diskutieren.

**Mehr Information gibt es unter [www.lopec.com](http://www.lopec.com).**

**Die [Online-Akkreditierung](#) zur LOPEC 2017 ist jetzt möglich. Registrieren Sie sich vorab und Sie erhalten Ihr kostenloses Presseticket per E-Mail.**

#### **LOPEC**

Die LOPEC (Large-area, Organic & Printed Electronics Convention) ist die führende internationale Veranstaltung für gedruckte Elektronik. Die Kombination von Fachmesse und Kongress bildet die Komplexität und Dynamik dieser jungen Industrie optimal ab. 2016 nahmen rund 2.100 Teilnehmer aus 46 Ländern an der Fachmesse und am Kongress teil. 148 Aussteller aus 18 Ländern waren vertreten und es gab 196 Vorträge aus 27 Ländern. Die LOPEC wird von der OE-A (Organic and Printed Electronics Association) und der Messe München GmbH gemeinsam organisiert. Die nächste Veranstaltung findet von 28. bis 30. März 2017 im ICM – Internationales Congress Center München statt. [www.lopec.com](http://www.lopec.com)

**Presseinformation** | 11. Januar 2017 | 3/3

#### **Messe München**

Die Messe München ist mit mehr als 40 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien am Standort München und im Ausland einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Über 30.000 Aussteller und rund zwei Millionen Besucher nehmen jährlich an den Veranstaltungen auf dem Messe-gelände, im ICM - Internationales Congress Center München und im MOC Veranstaltungcenter München teil. Außerdem veranstaltet die Messe München Fachmessen in China, Indien, der Türkei, in Südafrika und Russland. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien und Afrika sowie über 60 Auslands-vertretungen für mehr als 100 Länder, ist die Messe München weltweit präsent.

#### **OE-A**

Die OE-A (Organic and Printed Electronics Association) ist der führende internationale Industrieverband für organische und gedruckte Elektronik. Sie repräsentiert die gesamte Wertschöpfungskette dieser Industrie. Mitglieder sind international führende Firmen und Einrichtungen von Forschungs- und Entwicklungs-Instituten, Maschinenbauern und Materialherstellern über Produzenten bis hin zu Endanwendern. Weitaus mehr als 200 Firmen aus Europa, Asien, Nord-Amerika, Süd Amerika, Afrika und Ozeanien arbeiten in der OE-A zusammen, um den Aufbau einer wettbewerbsfähigen Infrastruktur für die Produktion von organischer Elektronik weiter voranzutreiben. Die OE-A schlägt eine Brücke zwischen Wissenschaft, Technologie und Anwendung. Sie wurde 2004 als Arbeitsgemeinschaft im VDMA gegründet.

[www.oe-a.org](http://www.oe-a.org)